Zum Basislager der Ama Dablam (6.856m)

1 Termin | 17 Tage | 2–14 Personen | ASNP114







Weitere Bilder auf unserer Website ↗

Preis p. P.
ab 1.595 € zzgl. Flug

Reisebeschreibung

Schon beim Anflug auf Nepals Hauptstadt Kathmandu sieht man in der Ferne die wilden Eiskuppen des höchsten Gebirges der Welt in den Himmel emporragen. Mit dem Flieger geht es dann in die Khumbu-Region und zu dem Volk der Sherpas. Hier stehen allein 4 der insgesamt 14 Achttausender in unmittelbarer Nähe. Gemütlich führt die Wandertour anfangs durch Bergwälder entlang rauschender Flüsse. Später erreichen Sie Namche Bazar, die Hauptstadt der Sherpas. Ab jetzt bestimmen die Eis-Obolisken die Szenerie. Überall 6.000er, 7.000er. Der schönste ist die formelegante Ama Dablam, die sich mit 6860 m in die Höhe schraubt. Das Trekking geht weiter und von den Orten Phortse und Taboche bietet sich Ihnen ein guter Blick auf den Everest, welcher umringt vom Nupste und Lhotse steht. Weiterhin werden kleine Bergdörfer mit den lebensfrohen Menschen passiert und man umwandert etliche Stupas und besucht das wohl schönste Kloster in Tengpoche. Mönche in ihren dunkelroten Kutten, die Glocken der Yaks bimmeln und im Hintergrund der Mount Everest – ein Genuss für die Sinne. Höhepunkte sind die Ausflüge zum Ama-Dablam-Basislager, wo man unmittelbar vor einem der schönsten Berge der Erde steht und der Ausflug zur furchterregenden Südwand des 8414 m Lhotse. Bei den täglichen Wanderungen von ca. 5-7 h bleibt viel Zeit für Beobachtungen und zum Fotografieren am Wegesrand. Zurück in Kathmandu warten noch eine Stadtbe-sichtigung und schöne Souvenirs als Andenken auf Sie. Fakultativ können Sie die beiden Königsstädte Bhaktapur und Patan mit einem deutschsprachigen Stadtführer entdecken. Eine ideale Tour für Einsteiger und Fortgeschrittene!

Fragen zur Reise?
Steffen Kiefer | 0341 / 55 00 94-40 | steffen.kiefer@at-reisen.de

Charakter und Anforderungen der Reise

Technisch weist das Trekking keine besonderen Schwierigleiten auf, allerdings erfordert es eine gute Kondition und Trittsicherheit. Schwindelfreiheit wird bei der Überquerung der absolut sicheren Hängebrücken vorausge-setzt. Auch sollten Sie eine gute Höhenverträglichkeit besitzen – das heißt Herz und Kreislauf müssen gesund sein, da Sie in Regionen über 3500 Höhenmeter kommen. Konsultieren Sie bitte vor Reiseantritt den Arzt. Selbst ein gesunder Organismus, darf jedoch keinesfalls durch zu rasches Gehen, überbeansprucht werden. Langsames und stetiges Gehen sind sehr wichtig; erfahrungsgemäß können manche Teilnehmer bereits durch die Klimaum-stellung sowie die Änderung der Schlaf- und Essgewohnheiten geschwächt und damit „anfälliger" sein. Während des Trekkings werden Sie von einer Begleitmannschaft betreut, die sich um das Gepäck kümmert. Sie selbst wer-den nur das Notwendigste (Anorak, Wasserflasche, Fotoapparat etc.) in einem Tagesrucksack tragen; das restliche Gepäck wird von den Trägern oder Tragtieren transportiert. Sie sollten teamfähig und Gruppentolerant sein (Gruppenreise)! Diese Tour ist von jedem zu meistern.

Gipfelmöglichkeit: Taboche-Vorgipfel 5215 m – technisch leicht und ohne Eisausrüstung zu bewältigen.

Mittel

Dieser Schwierigkeitsgrad erfordert eine moderate körperliche Belastbarkeit über mehrere Tage hinweg. Die Tagesprogramme können länger sein und eine gewisse Grundausdauer voraussetzen. Pausen sind eingeplant, dennoch kann die Abfolge der Aktivitäten fordernd wirken. Mentale Flexibilität bei Zeitplänen oder äußeren Einflüssen ist hilfreich.

Fitness	Training	Psychische Belastung
Solide Grundausdauer empfohlen	2–3x pro Woche Ausdauertraining (z.B. Gehen, Radfahren, Schwimmen)	Mittel – Offenheit und Anpassungsfähigkeit sinnvoll

Reiseverlauf

1. Tag

Anreise

Flug von Deutschland nach Kathmandu.

2. Tag

Ankunft

Sie landen in Nepals Hauptstadt auf ca. 1.300 m Höhe und gelangen per Transfer zu Ihrem Hotel. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung. Am Abend finden eine kurze Reisebesprechung und das Begrüßungsessen im Hotel statt. Übernachtung im Hotel

Verpflegung

Abendbrot

3. Tag

Flug nach Lukla und Trekking nach Phakding

Frühmorgens Transfer nach Ramechhap (3-4 h) und Flug mit einem kleinen Flugzeug (ca. 20 Personen) ca. 45 Minuten nach Lukla ca. 2.850 m. Hier erwartet Sie die Begleitmannschaft (Vorbehalt: Sollte der

Flug an diesem Tag nicht möglich sein, werden Sie in Kathmandu bleiben und einen Teil des Besichtigungsprogramms vorziehen). Nicht benötigtes Gepäck kann im Hotel deponiert werden. Noch heute starten Sie zu Ihrer ersten Wanderung. Über die Ortschaft Chaunrikharka steigen Sie ab zum Dudh-Kosi-Fluss. Es geht den Fluss entlang bis Phakding (ca. 2.470 m). Den Rest des Tages können Sie sich ausruhen. Übernachtung in der Lodge / Gehzeit ca. 4 h

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

---

4. Tag

Trekking nach Namche Bazar

Sie folgen dem Fluss und überqueren ihn auf Holzbrücken in Benkar und Jorsale. Nach einer Mittagsrast an der Mündung von Beothe und Dudh Kosi 2.850 m bewältigen Sie den steilen Aufstieg nach Namche Bazar 3.440 m. Hier gibt es einen bunten Markt mit vielen Bergsportläden und Souvenirlä-den, ein „Health Center", ein Postamt, eine Funkstation, eine deutsche Bäckerei und einen Polizeicheckposten. Das Bummeln macht Spaß und manchmal prescht ein Yak durch die schmalen und überfüllten Gassen. Übernachtung in der Lodge

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

---

5. Tag

Trekking nach Thame (Kloster)

Heute ist eine Akklimatisierungstour vorgesehen. Sie wandern auf dem alten tibetischen Weg bis zu dem kleinen Dorf Thame auf 3.810 m Höhe (ca. 4 h). Kurz nach dem Aufstieg aus dem „Namche-Bazar-Kessel" sehen Sie die faszinierende Gipfelpyramide der 6.856 m hohen Ama Dablam, dann geht es weiter durch einen schönen Nadelwald, überqueren einen reißenden Bach und nach einem kurzen Anstieg ereichen Sie Thame. Am Nachmittag besichtigen Sie das kleine Kloster, welches erhöht über dem Ort und mit einem gewaltigen Blick auf die Berge residiert. Hier gibt es noch einige der ältesten Schriftstücke der Buddhisten. Übernachtung in der Lodge / Gehzeit 4 Stunden

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

---

6. Tag

Trekking nach Khumjung

Sie wandern auf gleichem Weg zurück und kurz vor Namche Bazar biegen Sie links ab zu dem wunderschönen Dorf Khumjung (3.780 m). Am Nachmittag besteht noch die Möglichkeit, das Hospital in Khunde zu besichtigen oder durch den kleinen Ort zu bummeln und eventuell das Kloster zu besich-tigen (hier gibt es Haarreste vom Yeti zu sehen – Yeti-Skalp). Übernachtung in der Lodge / Gehzeit ca. 4- 5 h

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

7. Tag

Trekking nach Phortse

Am Morgen wandern Sie zuerst zum Everest-View-Hotel und genießen bei einer Tasse heißer Schokolade den gewaltigen Panoramablick auf den Nuptse, Lhotse, Shartse, Ama Dablam sowie der Gipfelkuppe des Mount Everest. Danach wandern Sie weiter bis zu unserem heutigen Tagesziel nach Phort-se (3.810 m). Hinter der Ortschaft Sanasa erfolgt ca. 1 ½ h ein stetiger Anstieg zu Mony Tschörten 3.975 m. Von hier gleitet Ihr Blick über Ama Dablam, Kantaiga und Thamserku. Anschließend 300 Meter Ab-stieg in ein wunderschönes Flusstal, noch einmal kurzer Anstieg und Ihr Tagesziel ist erreicht. Geh-zeit 5 h. Am Nachmittag besteht noch die Möglichkeit (wenn der Schlüssel gefunden wird), das kleine Dorfkloster zu besichtigen. Übernachtung in einer Lodge

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

8. Tag

Trekking nach Pangpoche

Weiter geht es über einen Höhenpanoramaweg bis nach Pangpoche (3.930 m). Die mächtige und formschöne Ama Dablam (6.814 m) ist Ihr ständiger Weggefährte. Nachdem Mittagessen und Zimmerbezug in der Lodge, besichtigen Sie das Kloster in Pangpoche. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung. Über Ihnen thront der schneebedeckte 6.542 m hohe Taboche. Gehzeit 4-5 h / Übernachtung in einer Lodge

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

9. Tag

Besteigung Taboche-Vorgipfel (ca. 5.215 m)

Sehr zeitig beginnen Sie mit Ihrem Aufstieg zum Taboche-Vorgipfel. Anfangs geht's über Almwiesen, die später im oberen Gipfelbereich von Schutthalden und sehr leichter Blockkletterei abgelöst wer-den. Vom 5.215 m hohen Vorgipfel hat man bei klarem Wetter eine wunderschöne Aussicht auf Ama Dablam 6.856 m, Lhotse 8.561 m und Mt. Everest 8.848 m. Nach einer ausgiebigen Rast und dem Gipfel-foto anschließender Abstieg nach Pangpoche. Übernachtung in einer Lodge / Gehzeit ca. 6 h / Auf- und Abstieg ca. 1.290 m

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

10. Tag

Trekking zum Basislager der Ama Dablam – ein weiterer Höhepunkt der Wanderung

Von Pangpoche geht es ein kurzes Stück hinauf in Richtung Mt. Everest, wechseln jedoch dann auf die andere Seite des Imja-Drangka-Flusses und steigen, schon gut akklimatisiert, auf zum Hillary Chör-ten, 4.300 m, von dem sich eine tolle Aussicht auftut. Was folgt ist eine wahre Genusswanderung, die Sie bis ins 4.295 m hohe Ama Dablam Basecamp führt. Wacholder und Blutberberitzen bestimmen das Landschaftsbild. Sie tauchen ein in die Geschichte der großen Expeditionen. 1961 standen Mike Gill, Barry Bishop, Michael Ward und Wally Romanes erstmals auf dem Gipfel der 6.856 m hohen Ama Dablam, die als einer der schönsten Berge der Erde gilt. Die Expeditionsleitung hatte der Everest-

Erstbesteiger Edmund Hillary inne. Anschließend Abstieg und Wanderung bis nach Deboche (3.820 m). Übernachtung in einer Lodge / Gehzeit ca. 6 h

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

---

11. Tag

Kloster Tengpoche – Namche Bazar

Kurzer Aufstieg bis nach Tengpoche (3.860 m) und Besichtigung des Klosters. Das Kloster zählt nicht nur aufgrund seiner großartigen Lage mit zu den schönsten von Nepal. Im Jahr 1989 abgebrannt, wurde das Kloster mit viel Hilfe aus dem Ausland wieder im alten Stil aufgebaut. Von diesem Platz kann man nochmals einen träumerischen Blick auf Everest, Lhotse und Nuptse werfen, ehe es dann via Phungi Thanga (3.250 m) nach Namche Bazar (3.440 m) geht. Gehzeit 6h / Übernachtung in einer Lodge

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

---

12. Tag

Rückkehr nach Phakding

Gemütlicher Start und Abstieg auf bekannter Route bis nach Phakding (2.740 m). Gehzeit 4h / Übernachtung in einer Lodge

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

---

13. Tag

Letzter Trekkingtag nach Lukla

In aller Ruhe gehen Sie heute den letzten Trekkingtag an. Nach ca. 4 h erreichen Sie Ihren Ausgangspunkt – Flughafen Lukla (2.840 m). Sie haben Zeit zum Bummeln durch den Ort, zu einer Rast in den zahlreichen kleinen Cafe`s oder zum Fotografieren der Start- und Landungen der Propellermaschi-nen. Am Abend dann Verabschiedung von Ihrer Begleitmannschaft (eventuell kl. Party). ÜN Lodge

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

---

14. Tag

Rückflug nach Ramechap und Transfer nach Kathmandu

Je nach Wetterlage fliegen Sie am Morgen (ca. 20-25 min) zurück nach Ramechap. Anschließend Transfer (3-4 h) nach Kathmandu und in das Hotel. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung. Übernachtung im Hotel

Verpflegung

Frühstück

15. Tag

Stadtbesichtigung in Kathmandu

Heute lernen Sie die Stadt Kathmandu kennen. Dabei erhalten Sie einen ersten Einblick in den Hinduismus und Buddhismus. Sie sehen das Haus der „lebenden Göttin", den Königspalast sowie einige Pagoden. Nachdem Sie nach Pashupatinath gefahren sind, besuchen Sie den Affentempel und die größte Stupa (Bodnath) von Kathmandu. Am Abend Abschiedsessen in einem typischen nepalesi-schen Restaurant. Übernachtung im Hotel

Verpflegung

Frühstück, Abendbrot

16. Tag

Freizeit und Rückreise

Je nach Flugverbindung steht Ihnen heute entweder ein halber oder ganzer Tag zur freien Verfügung (Einkaufsbummel oder Besichtigung). Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Deutschland.

Verpflegung

Frühstück

17. Tag

Rückreise

Rückflug nach Deutschland und Ankunft am gleichen Tag.

Leistungen

Das ist inbegriffen

- ☑ 2 x Inlandsflüge Ramechap - Lukla - Ramechap in der Economy Class in der Economy Class inkl. Tax und Kerosinzuschlägen
- ☑ alle Transfers, Überland- und Besichtigungsfahrten lt. Programm in Privatfahrzeugen
- ☑ Übernachtung in Hotels (Kathmandu), während des Trekkings Übernachtung in Lodgen
- ☑ Verpflegung: Vollpension während des Trekkings, ansonsten Frühstück (14 x Frühstück / 11 x Mittagessen / 12 x Abendessen)
- ☑ Begleitmannschaft und Träger oder Tragetiere
- ☑ Trekkinggenehmigung und TIMS-Karte
- ☑ Gepäcktransport während des Trekkings 15 kg persönliches Gepäck (Träger oder Tragetiere)
- ☑ Begrüßungs- und Abschiedsessen
- ☑ Deutschsprechender einheimischer Reiseleiter während des Trekkings
- ☑ Deutschsprechender örtlicher Guide bei Stadtbesichtigungen

- ☑ Vorbereitungstreffen (telefonisch)
- ☑ Sonderkonditionen bei verschiedenen Ausrüstern und Bergsportläden (Sprechen Sie uns an)

Nicht enthalten

- ☒ Flüge ab/an Deutschland nach Kathmandu und zurück (weitere Abflughäfen auf Anfrage) in der Economy-Class inkl. Tax und Kerosinzuschlägen ab 1050,-Euro (gern erstellen wir Ihnen ein separates Flugangebot)
- ☒ Visakosten ca. 40,- USD/ 35,- Euro
- ☒ fehlende Mahlzeiten und Getränke (Trekkinggetränke ca. 5-9 Euro pro Tag)
- ☒ Trinkgelder (s. Infoblatt)
- ☒ individuelle Besichtigungen und Ausflüge
- ☒ Übergepäck
- ☒ Einzelzimmerzuschlag 130,- Euro (gilt nur für die Stadtübernachtungen, während des Trekkings muss vor Ort in bar bezahlt werden, da keine Reservierungen vorgenommen werden können. Die Zuschläge für das Einzelzimmer sind jedoch sehr gering)
- ☒ Versicherungen

Termine

Bitte beachten Sie, dass sich folgende Termine auf den Stand des Datums beziehen, an dem Sie dieses Dokument herunter geladen haben. Die aktuellsten Preise und Termine entnehmen Sie bitte unserer Website.

ab 2 Personen
17 Tage
Ganzjährig möglich, beste Reisezeit von Februar bis Mai und Ende Sepember bis Anfang Dezember

1.695 € p. P.
zzgl. Flug

Mo., 28.12.2026
bis Di., 12.01.2027 • 17 Tage

1.595 € p. P.
zzgl. Flug

⚠ Etwaige Preisdetails, wie etwa der Einzelzimmer-Zuschlag oder andere Preisvariationen entnehmen Sie bitte unserer Website.

Wichtige Informationen zur Buchung

<u>Tipp: Rundflug zum Mt. Everest</u>
Flug zum höchsten Berg der Erde- dem Mt. Everest – Dauer ca. 1h; Preis ca. 285,- Euro (gleicher Preis bei 1 oder 2 Personen) inkl. Transfer zum Flughafen und zurück.
Fensterplatz garantiert. Bitte rechtzeitig bei uns anmelden!
Wann: täglich frühmorgens ab/ an Kathmandu bei schönem Wetter.

Wichtige Informationen zur Reise

Zum Land

Klima

Tagsüber ist es durch die recht intensive Sonneneinstrahlung warm, jedoch sinken nachts die Temperaturen bis zum Gefrierpunkt. In größeren Höhen bis -15°C. In Kathmandu (1.300 m) angenehmes gemäßigtes Klima 20 bis 30°C.

Visum

Es wird ein Visum bei einem Aufenthalt in Nepal benötigt. Das Visum kann bei Einreise vor Ort am Flughafen Kathmandu (oder an der Grenzstelle nach Nepal) vor der Reise bei der zuständigen Visumbehörde oder Online, als Vorantrag beantragt werden. Touristenvisa werden für bis zu 15, 30 oder 90 Tage ausgestellt und können vor Ort um bis zu 150 Tage verlängert werden. Dabei sollte die angegebene Aufenthaltsdauer auf keinen Fall überschritten werden.

Online-Beantragung vor Abreise

Über die Webseite http://www.online.nepalimmigration.gov.np/tourist-visa können Sie frühestens 14 Tage vor Reisebeginn das Vor-Visum der Einwanderungsbehörde online beantragen. Das erspart Ihnen in Kathmandu das Ausfüllen am Visum-Automaten. Die Seite ist derzeit nur in Englischer Sprache verfügbar. Hierbei müssen Sie auch ein Passfoto (mindestens 6 Monate gültig bei Ausreise aus Nepal) hochladen. Entweder drucken Sie den Antrag aus oder machen sich davon einen Screenshot. Bei Einreise zeigen Sie dann am Visum-Counter den Antrag vor und bezahlen hier die Visum-Gebühr. Die Gebühr können Sie in Euro, USD, Rupien oder auch mit Kreditkarte bezahlen. Am Schalter erhalten Sie dafür dann eine Quittung und bei Vorlage am Einreiseschalter dafür dann die Visummarke für den Pass. Bei dieser Variante müssen Sie sich insgesamt 2 x anstellen (Visum-Schalter/Einreise).

Visum-Beantragung am Flughafen Tribhuvan in Kathmandu

Wer nicht das Visum nicht Online beantragen möchten, der kann es auch mit relativ wenig Aufwand vor Ort am Flughafen erledigen. Man muss jedoch hier kleine Wartezeiten einplanen, sollten gleichzeitig mehrere Flugzeuge landen (da es nur eine begrenzte Anzahl an Visum-Automaten zur Verfügung stehen). Für die Beantragung am Flughafen benötigen Sie einen gültigen Reisepass (mindestens 6 Monate gültig bei Ausreise aus Nepal). Nach Ankunft stehen in der Ankunftshalle Visa-Automaten zur Verfügung. Hier wird der Reisepass eingescannt und ein Menü führt durch den unkomplizierten Antrag (Zeitdauer ca. 3 -5 min). Bei Fragen kann man sich auch an das Personal vor Ort wenden. Nachdem der Antrag abgeschlossen ist, drucken Sie sich bitte den Antrag aus (Hinweis: Sollte der Drucker nicht funktionieren, machen Sie sich bitte ein Foto von dem Antrag). Mit dem Antrag können gehen Sie nun zum Visum-Schalter und bezahlen Ihr Visum. Die Gebühr können Sie in Euro, USD, Rupien oder auch mit Kreditkarte bezahlen. Am Schalter erhalten Sie dafür dann eine Quittung und bei Vorlage am Einreiseschalter bekommen Sie dann die Visummarke in den Pass. Bei dieser Variante müssen Sie sich insgesamt 3 x anstellen (Automat/ Visum-Schalter/Einreise) .

Visum-Beantragung mit Reisepass in Deutschland/Österreich/Schweiz

Zur Beantragung des Visums wenden Sie sich an die zuständige Botschaft in Berlin, Konsulate in Dreieich, Hamburg, Köln, München oder Stuttgart oder an Ihre Botschaften in Österreich oder Schweiz.

Bearbeitungszeit: Die gewöhnliche Bearbeitungsdauer beträgt etwa 5 Konsulatsarbeitstage nach Eingang der Antragsunterlagen. An Nationalfeiertagen kann es zu Verzögerungen kommen. Informieren sie sich frühzeitig bezüglich der unterschiedlichen Möglichkeiten zur Visabeschaffung.

Hinweis: Bei der Beantragung vor Ort kann es zu Wartezeiten kommen.

Einreise über den Landweg: An den Grenzposten werden auch Visa ausgestellt, allerdings wird empfohlen diese vorher zu beantragen, da diese nicht mit Sicherheit ausgestellt werden.

Mitzuführende Dokumente: - Passfoto /- Visumantrag
Bei Fragen rund um spezifische Einreise- und Visabestimmungen mit Wohnsitz im Land Deutschland wenden Sie sich bitte an die zuständige Botschaft in Berlin oder an die Konsulate in Dreieich, München, Köln oder Stuttgart.

Bitte beachten Sie, dass sich die Visabedingungen kurzfristig ändern oder individuell behandelt werden können. Nur die zuständige Botschaft oder eines der zuständigen Generalkonsulate können rechtsverbindliche Informationen und Hinweise und/oder über diese Informationen hinausgehende Informationen und Hinweise liefern. Informieren Sie sich rechtzeitig.

AT REISEN übernimmt keine Haftung für das Visum und Auskünfte. Jeder Teilnehmer ist für die Visum-Organisation selbst verantwortlich.

Devisen

Euro (in bar) in kleinen Stückelungen, kann in Kathmandu unkompliziert getauscht werden in die einh. Währung (Rupien). Keine Garantie für Geldautomaten! 1 Euro ca. 175 Rupien - Stand 9/ 26

Voraussichtlicher Geldbedarf

Bargeld: Da bis auf die Getränke, fehlende Mahlzeiten, Trinkgelder, Visum und allfällige Extrakosten praktisch alle Kosten im Gesamtpreis inbegriffen sind, sollte mit ca. 300, - Euro plus einer persönlichen Reserve auszukommen sein. Bitte Euro in cash oder EC-Karte mitnehmen und vor Ort umtauschen. EC-Automaten finden sie in Kathmandu und Pokhara bei der ATM oder Nabil Bank (EC -Karten mit Maestro Zeichen). Bargeld können Sie fast übe rall in den vielen kleinen Wechselstuben oder im Hotel schnell und problemlos umtauschen. Kreditkarte für Notfälle und individuelle Einkäufe mitnehmen.

Impfungen

Gelbfieberimpfung ist vorgeschrieben bei Einreise aus Infektionsland, Auffrischung der Standardimpfung wird empfohlen!

Kulturschock inklusive

Bitte beachten Sie, dass Sie in ein Schwellenland reisen. Die Verhältnisse vor Ort sind nicht mit europäischen bzw. deutschen Standards zu vergleichen, insbesondere die hygienischen Bedingungen, die Standards der Unterkünfte, der Umgang mit Müll und Umweltschutz oder die zum Teil fehlende fachliche Qualifikation von Personal (z. B. in Hotels) sowie die Konfrontation mit Bettlern und starker Armut. Auch die kulturellen Unterschiede können sehr befremdend sein.

Wir bitten Sie daher, sich in Ruhe damit auseinanderzusetzen und vor Ort alles etwas "gelassener" zu sehen, dann steht einer spannenden und eindrucksvollen Reise nichts im Weg.